

Inhalt

Vorwort	IX
Christoph Huber	
Einleitung	1
Ingrid Bennewitz	
<i>Sin mund begund im uff gan.</i>	
Versuche zur Überlieferung von Gottfrieds »Tristan«	9
Elke Brügggen und Hans-Joachim Ziegeler	
Der Tristanstoff und die Manuskriptkultur des Mittelalters.	
Text und Bild in der Kölner »Tristan«-Handschrift B	23
Tomas Tomasek	
Das niederfränkische Tristanfragment	75
Daniel Rocher	
Gegensätze und/oder Verbindungen?	
Zur Liebesterminologie im Tristanroman	
von Béroul bis Gottfried	87
Susanne Köbele	
<i>iemer niuwe</i> . Wiederholung in Gottfrieds »Tristan«	97
Nicola Zotz	
Sprache des Hofes – Sprache der Liebe.	
Französisch als Sprache der Distanz im »Tristan«	117
Karina Kellermann	
<i>und vunden vür ir herren da einen zestucketen man.</i>	
Körper, Kampf und Kunstwerk im »Tristan«	131



Elisabeth Schmid	
Natur und Kultur in der Jagdszene von Gottfrieds »Tristan«	153
Ernst Hellgardt	
Tristanroman und »Völsunga Saga« – Mythos, Magie und Liebe. Zwei mittelalterliche Paradigmen zum Thema »Liebe als Passion«	167
Gerd Dicke	
Das belauschte Stelldichein. Eine Stoffgeschichte	199
Henrike Lähnemann	
Tristan und der Sündenfall. Ein Theologumenon auf höfischen Abwegen	221
Burghart Wachinger	
Geistliche Motive und geistliche Denkformen in Gottfrieds »Tristan«	243
Christopher Young	
Der Minnetrank als Literarisierungsprozeß bei Gottfried von Straßburg	257
Walter Haug	
Erzählung und Reflexion in Gottfrieds »Tristan«	281
Eckart Conrad Lutz	
<i>lesen – unmüezec wesen.</i> Überlegungen zu lese- und erkenntnistheoretischen Implikationen von Gottfrieds Schreiben	295
Anna Mühlherr	
Unstimmigkeit als Kalkül. Gottfrieds Rühmen und Schelten zu Beginn des poetologischen Exkurses	317
Ulrich Wyss	
Tristan und die »Nachtigallen«	327
Christoph Huber	
Sehnsucht und die Autonomie der Liebe	339
Victor Millet	
Liebe und Erinnerung. Überlegungen zur Isolde Weißhand-Episode	357

Jan-Dirk Müller	
Zeit im »Tristan«	379
Register	
Zitierte »Tristan«-Stellen	399
Personen und Sachen	403